



MMS Strategie 2017-2019 // Vernehmlassungsfassung

GESUNDHEIT FÜR ALLE WELTWEIT MIT EINER FÜR DAS RECHT AUF GESUNDHEIT ENGAGIERTEN SCHWEIZ

Wir, das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz, geben uns eine neue Strategie, die darauf ausgelegt ist, die Mitgliedorganisationen und die Schweiz als Ganzes darin zu stärken, für das Recht auf Gesundheit weltweit zu kämpfen. Im Sinne der UN-Agenda 2030 unterstreichen wir, dass dies nur gelingen kann, wenn die Zusammenarbeit für die Gesundheit für alle über die engen Grenzen des Gesundheitssektors hinaus angegangen wird. Das Engagement für eine qualitativ gute Basisgesundheitsversorgung weltweit bedingt, sich für das Recht auf Gesundheit in unterschiedlichen Politikbereichen (Health in all Policies) und für die Verbesserung der sozialen Determinanten der Gesundheit einzusetzen.

Unsere Vision

Gesundheit für alle weltweit mit einer für das Recht auf Gesundheit engagierten Schweiz

Wir wollen eine Welt, in der alle Menschen gleichberechtigten Zugang zu einer ihren Bedürfnissen entsprechenden, umfassenden und bezahlbaren Gesundheitsversorgung haben. Und wir wollen eine Schweiz, die eine solidarische Vorreiterrolle für das Recht auf Gesundheit einnimmt.

Unsere Mission

Vernetzung und Kooperation für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung und eine glaubwürdigen internationalen Gesundheitszusammenarbeit der Schweiz

Getragen von Mitgliedern aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft, bringen wir Schweizer Organisationen und Institutionen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit zusammen, um ihre Ideen und ihr Wissen auszutauschen und zu validieren, um ihre Arbeit für die Gesundheit weltweit laufend zu verbessern und um gemeinsam auf eine Schweiz hinzuwirken, die Verantwortung für das Recht auf Gesundheit weltweit wahrnimmt.

Wirkung der Strategie

Wir haben uns zur unverzichtbaren Community of Practice für Schweizer Organisationen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit entwickelt und sind in einer breiteren Öffentlichkeit wie auch bei politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern als engagiertes, sachkundiges und wirkungsvolles Netzwerk anerkannt.

Unsere Ziele

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz

1. **stärkt die Zusammenarbeit, das Wissen und die Fähigkeiten** Schweizer Organisationen, die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätig sind,
2. **erhöht in der Schweizer Öffentlichkeit das Verständnis** für die Herausforderungen der globalen Gesundheit und
3. **nimmt Einfluss** auf die Schweizer Politik, um deren Engagement zugunsten des Rechts auf Gesundheit für alle weltweit zu stärken.

Diese Ziele werden durch die erarbeiteten Resultate in den folgenden Outcomes 1 und 2 (Ziel 1) sowie im Outcome 3 (Ziel 2) und im Outcome 4 (Ziel 3) erreicht.

Outcome/Resultate I

Vernetzung und Zusammenarbeit gestärkt

MMS hat durch die Koordination des fachlichen Austausches zwischen seinen Mitgliedorganisationen den Grad ihre Vernetzung erhöht und ihre Zusammenarbeit gefördert.

Output/Aktionslinien: Vernetzung und Zusammenarbeit

I.1 Informationsfluss als Grundlage der Vernetzung und der Zusammenarbeit sicherstellen:

- MMS Webseite und elektronische Kommunikationsplattformen, MMS Nachrichten, MMS Bulletin

I.2 Strukturen der Vernetzung und Zusammenarbeiten bereitstellen und antreiben:

- Round Tables, Meeting Points, Fachtagungen, MMS Symposien und thematische Arbeitsgruppen
- Etablierung des MMS Büros in Genf, Entwicklung spezifischer Angebote in der französischsprachigen Schweiz

I.3 Fachspezifische Zusammenarbeit und Koproduktion zwischen einzelnen Mitgliedorganisationen aktiv fördern:

- Entwicklung einer webbasierten Plattform
- Dienstleistungen als Koordinator der Zusammenarbeit und Koproduktionen zwischen einzelnen Mitgliedorganisationen

2 WISSEN UND LERNEN

Outcome/Resultate 2

Wissen geschaffen und gemeinsames Lernen gefördert

Die Mitgliedorganisationen haben sich dank MMS laufend auf dem aktuellsten Stand des fachlichen Wissens gehalten. Sie haben aufgrund kritischer Reflexion innerhalb des Netzwerks und einer systematischen Nutzung des im Netzwerk vorhandenen Wissens und Erfahrungen, umsetzungsorientierte Erkenntnisse für die eigene Arbeit gewonnen.

Output/Aktionslinien: Wissen und Lernen

2.1 Führen einer Plattform zum Thema Evidenz und Implementation Research.

- Thematische Fachgruppe begleitet den Aufbau einer neuen Dienstleistung für die Mitgliedorganisationen, die sie in der umsetzungsorientierten Forschung ihrer Projekte unterstützt.
- Politisches Engagement für Rahmenbedingungen zugunsten einer umsetzungsorientierten Forschung, die Gesundheits-NGOs mitgestalten und die den Bedürfnissen der von Ihnen vertretenen Menschen entspricht.

2.2 Schaffen von Wissensgrundlagen zu zukunftsweisenden Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

- Erarbeitung gemeinsamer Best Practice und Übersichtsstudien zur Praxis der internationalen Gesundheitszusammenarbeit als Basis des gemeinsamen Lernens.

2.3 Organisation und Koordination von Reflexionsforen des gemeinsamen Lernens.

- Entwicklung von spezifischen, bedarfsgerechten und selbstkritischen Formen des Lernens im Rahmen von Workshops, Fachtagungen und des MMS Symposiums.
- Entwicklung von elektronischen Instrumenten des Lernens.

2.4 Koordination thematischer Fachgruppen zu ausgewählten Schwerpunktthemen der MMS Mitgliedorganisationen:

- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte mit HIV/Aids
- Chronische, nicht-übertragbare Krankheiten NCDs
- Implementation Research

3 ÖFFENTLICHKEITS- UND SENSIBILISIERUNGSARBEIT

Outcome/Resultate 3

Sensibilisierung der Öffentlichkeit erhöht

Basierend auf den im Netzwerk vorhandenen Erfahrungen und den geschaffenen Wissensgrundlagen, hat MMS die Schweizer Öffentlichkeit regelmässig über Themen der globalen Gesundheit informiert, ist in den Dialog dazu mit interessierten Kreisen getreten und hat sich mit seinen Mitgliedorganisationen als kompetentes Netzwerk profiliert.

Output/Produkte: Sensibilisierungsarbeit

3.1 Grundlagenarbeit zu Trends in der globalen Gesundheitsthemen.

- Engagement im internationalen Netzwerk Medicus Mundi International
- Vernetzung im Genf der internationalen Gesundheitspolitik über das MMS Büro in Genf
- Publikation von Positionspapieren und Stellungnahmen zu relevanten Themen.

3.2 Regelmässige Verbreitung von Informationen zu globalen Gesundheitsthemen:

- Pflege der MMS Webseite, Publikation der MMS Nachrichten und des MMS Bulletins, Nutzen verschiedener Informationskanäle.
- Führen einer professionellen Medienarbeit mit Medienschaffenden in der ganzen Schweiz unter Einbezug des Genfer Büros.

3.3 Aktive Vernetzung mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren (wie Verbänden, Wissenschaft, Bildung), die für globale Gesundheitsthemen relevant sind:

- Teilnahme und Organisation von Dialogveranstaltungen
- Vermittlung von Themen der globalen Gesundheit (durch Referate und Workshops).

3.4 Arbeit mit folgenden Themenschwerpunkten, welche die thematischen Bedürfnisse der Mitgliedorganisationen einschliessen:

- Globale Gesundheit und die Schweiz
- Gesundheitspersonalmangel und die Schweiz
- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Recht , inklusive HIV/Aids
- Nichtübertragbare Krankheiten

Anmerkung: Diese Themenschwerpunkte werden an der Mitgliederversammlung vom 8. Juni durch die Mitglieder entschieden.

4 ADVOCACY UND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER DIALOG

Outcome/Resultate 4

Einfluss auf das Engagement der Schweiz für das weltweit geltende Recht auf Gesundheit genommen

Medicus Mundi Schweiz hat den Dialog mit politischen EntscheidungsträgerInnen zu globalen Gesundheitsanliegen geführt, für und zusammen mit seinen Mitgliedorganisationen Einfluss auf die Schweizer Politik genommen, damit sich diese für das Recht auf Gesundheit weltweit engagiert.

Output/Produkte: Entwicklungspolitischer Dialog und Advocacyarbeit

4.1 MMS führt regelmässig den Dialog mit seinen Mitgliedorganisationen zu den politischen Dimensionen ihrer Arbeit.

- Die politische Dimension wird in allen Foren und in der fachlichen Behandlung der Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit reflektiert. Die Ergebnisse fliessen in die politische Arbeit des Netzwerks ein.

4.2 MMS führt den entwicklungspolitischen Dialog zu Themen der globalen Gesundheit und internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

- Organisation von Dialogveranstaltungen mit staatlichen AkteurInnen der Gesundheitsaussenpolitik (DEZA, BAG und weitere) und Führen des regelmässigen fachlichen Austausches.
- Einbringen des Wissens und der Erfahrungen der MMS Mitgliedorganisationen und der zivilgesellschaftlichen Position in die Schweizer Gesundheitsaussenpolitik.
- Führen des Sekretariates der parlamentarischen Gruppe globale Gesundheit.

4.3 MMS erarbeitet unter Einbezug seiner Mitgliedorganisationen und basierend auf seiner fachlichen Kompetenz Stellungnahmen zu Themen in der Schweiz, welche die internationalen Gesundheitszusammenarbeit und die globale Gesundheit betreffen. Dabei stellt das Netzwerk das Recht auf Gesundheit in den Vordergrund und verfolgt einen Health in All Policies-Ansatz.

- Veröffentlichung von Stellungnahmen zu die internationale Gesundheitszusammenarbeit und globale Gesundheit betreffenden Themen
- Teilnahme an Vernehmlassungen
- Initiierung von politischen Vorstössen

Institutionelle Entwicklung des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz

Finanzielle Basis

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz steht weiterhin auf finanziell solider Grundlage:

- Es pflegt einen verantwortungsvollen Umgang mit den eingesetzten Ressourcen.
- Es strebt eine möglichst breite Finanzierungsbasis an.

Mitgliederbasis

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz besteht durch und für seine Mitglieder. Die Mitglieder profitieren von der Breite und Vielfalt des Netzwerks.

- Geschäftsstelle und Vorstand verstärken die persönlichen Kontakte zu VertreterInnen der Mitgliedorganisationen, mit dem Ziel, dass 90% der Mitgliedorganisationen mit dem Netzwerk interagieren.
- MMS erweitert seine Mitgliederbasis moderat und strebt dabei eine hohe Repräsentativität der Schweizer Organisationen und Institutionen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit an.

Aussenkontakte und Reputation

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz stärkt seine Bekanntheit weiter und legt Wert darauf als fachlich kompetentes, vorausschauend agierendes und reputiertes Netzwerk auf breite Anerkennung zu stossen.

- Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz investiert durch geeignete Massnahmen in seine Öffentlichkeitsarbeit, um MMS bekannt zu machen.
- MMS vernetzt sich mit weiteren Akteuren der internationalen Zusammenarbeit, der Politik und der Wissenschaft.
- Es stellt die Zusammenarbeit in Partnerschaften vor die Eigenprofilierung.
- Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz ist in allen Landesteilen der Schweiz präsent und bekannt.

Anhang zur MMS Strategie 2017-2019

Enthält die wichtigsten, der Strategie zugrunde liegenden Konzepte sowie Hinweise auf weiterführende MMS Dokumente. Wird zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.